

Sprachführer Kiswahili (Suaheli)

Prof. Dr. Rupert Moser



b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Skriptum

© 2007 Phil.-hist. Fakultät

Institut für Sozialanthropologie

Kiswahili zählt als agglutinierende Klassenprache zu den (ca. 600) Bantu-Sprachen – allerdings mit ca. 25% Wortschatz aus dem Arabischen – und wird von über 100 Millionen Menschen gesprochen und verstanden. Es ist Muttersprache der ostafrikanischen Küstenbevölkerung und Verkehrssprache (lingua franca) in ganz Ostafrika. Seit 1928 wurde es auf der Basis des Kiunguja standardisiert, und 1961 wurde es zur Amtssprache Tanzanias erklärt. Es ist Nationalsprache von Tanzania, Kenya und Uganda, eine der vier Nationalsprachen des Kongo (ehemals Zaire, besonders in der Shaba-Provinz; in Form des Kingwana), wird auf den Komoren gesprochen (in Form des Kingazija), wird verstanden in S-Somaliland, Rwanda, Burundi, N-Zambia, N-Malawi und N-Mocambique. Durch Migranten wurde es selbst bis Oman und ins südliche Afrika verbreitet.

„Klassensprache“ bzw. „Klassensystem“ bedeutet, dass die Nomina (Hauptwörter) nicht nach Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich) sondern nach asexuellen Kriterien wie menschlich, tierisch, pflanzlich, gross, klein, Instrumente, Kollektive usw., den Klassen, eingeteilt werden. In den Bantu-Sprachen erfolgt diese Einteilung durch Präfixe (Vorsilben), die damit in etwa unseren Artikeln entsprechen. Eine Unterscheidung wie bei unserem bestimmten und unbestimmten Artikel existiert jedoch nicht. Das Swahîli kennt noch 15 Nominalklassen.

Beispiel: Ein Mswahili ist Angehöriger des Volkes der Waswahili, spricht die Sprache Kiswahili und lebt in Uswahili.

Auch wenn die Vorsilben in den verschiedenen Bantu-Sprachen verschieden lauten, das Prinzip ist immer das gleiche:

Die Waswahili leben in Uswahili und sprechen Kiswahili.

Die Baganda leben in Uganda und sprechen Luganda.

Die Watussi leben in Burundi und sprechen Kirundi.

Wörterbücher:

GERHARDT, Ludwig & SHEIKH, Arbeitsvokabular Swahili–Deutsch. Vertrieb: Rüdiger Köppe Verlag, Köln 1994. ISBN 3-89645-317-3 oder Helmut Buske Verlag, Hamburg, ISBN 3-87118-845-X. 84 Seiten. Kartoniert. € 7,80

HÖFTMANN, Hildegard & HERMS, Irmtraud: Wörterbuch Swahili – Deutsch. Köln, Rüdiger Köppe Verlag, 2005. ISBN 978-3-89645-340-2. 408 Seiten, 3 Tabellen, Format: 210 x 148 mm, ca. 25 000 Stichwörter. € 42,80

LAZARO, Cosmo Ambokile: Swahili: Handwörterbuch des internationalen Swahili: Deutsch-Swahili, Swahili-Deutsch. Köln, Verlag AM-CO Publishers, 2002. ISBN 3-9806714-1-0. 362 Seiten, 15 000 deutsche Stichwörter + 8 000 Swahili-Stichwörter. € 24,95

LAZARO, Cosmo Ambokile: Reisewörterbuch Swahili: Deutsch-Swahili, Swahili-Deutsch. Köln, Verlag AM-CO Publishers, 2005. ISBN 3-9806714-0-2. 252 Seiten, nur 10,5 x 8 cm, 5 800 deutsche Stichwörter + 3 000 Swahili-Stichwörter. € 9,95

LEGERE, Karsten: Wörterbuch Deutsch – Swahili. Köln, Rüdiger Köppe Verlag, 2006. ISBN 978-3-89645-346-4. 267 Seiten, Format: 148 x 210 mm, über 15 000 Stichwörter. € 29,80

PERROTT, D.V.: Teach Yourself Swahili Dictionary. Neuauflage 2003. € 18,50

Lehrbücher:

ADAM, Hassan: Kiswahili: Elementary Course with Key. Hamburg, Helmut Buske Verlag, 1987. ISBN 3-87118-843-3. 208 Seiten. Kartoniert. € 19,80

LAZARO, Cosmo Ambokile: Kiswahili. Lehrbuch der modernen Alltagssprache. Köln, Verlag AM-CO Publishers, 2004. ISBN 3-9806714-4-5. 307 Seiten. Mit Audio-CD. € 27,95

MANGAT, Alice Wanjiku: Swahili for Foreigners. Köln, Verlag AM-CO Publishers, 2001 und Nairobi, Kenway Publications, 2001. ISBN 9966-46-623-1. 274 Seiten. € 17,95

MIEHE, Gudrun & MÖHLIG, Wilhelm J.G.: Swahili-Handbuch. Köln, Rüdiger Köppe Verlag, 1995. ISBN 978-3-927620-06-8. 460 Seiten. € 38,80. (wissenschaftl. anspruchsvoll)

MÖHLIG, Wilhelm J.G. & HEINE, Bernd: Swahili Grundkurs. Köln, Rüdiger Köppe Verlag, 4., überarbeitete Auflage, 1999. ISBN 978-3-89645-002-9. 341 Seiten. € 36,80

MÖHLIG, Wilhelm J.G. & HEINE, Bernd: Swahili-Übungsbuch. (Schlüssel zum Swahili Grundkurs). Köln, Rüdiger Köppe Verlag, 3., überarbeitete Auflage, 1999. ISBN 978-3-89645-003-6. 143 Seiten. € 16,80

RUSSELL, Joan: Teach Yourself Swahili Complete Course. 2003. € 14,50

SHEIKH, Sauda Barwani: Masomo ya bidii: A Swahili Intensive Course. (Grundkenntnisse erforderlich). 2., bearbeitete Auflage, Hamburg, Helmut Buske Verlag, 1995. ISBN 3-87548-041-4. 78 Seiten. Kartoniert. € 14,80

WANDELER, Beat: Lehrbuch des Swahili. Hamburg, Helmut Buske Verlag, 2005. ISBN 3-87548-396-0. 358 Seiten. € 29,80

WANDELER, : Lehrbuch des Swahili. Begleit-CD. Ca. 60 Minuten. Hamburg, Helmut Buske Verlag, 2005. ISBN 3-87548-397-9. € 19,80

Betonung:

Die Betonung erfolgt immer auf der vorletzten Silbe:

Die Betonung wird hier durch Fettdruck des betonten Selbstlautes (Vokals) markiert:

Watu wanap**ika** chak**ula**. (Die Leute kochen das Essen.)

Kisu kinak**ata** mat**unda**. (Das Messer schneidet die Früchte.)

Mtoto anas**oma**. (Das Kind liest.)

L**ala** salama! (Gute Nacht!, wörtl.: schlafe friedlich!)

Fragesätze werden ähnlich wie bei uns betont, indem man am Satzende die Stimme fragend anhebt. Ausserdem kann dem Satz das Fragepartikel "je" vorangestellt werden.

*Das Akzentzeichen ´ markiert hier einen hohen Ton,
das Akzentzeichen ^ markiert hier einen von hoch auf tief fallenden Ton:*

Jê, umes**oma** kit**ábû**?

(Sag,) hast du das Buch gelesen?

Jê, amer**údí**?

(Sag), ist er/sie zurückgekehrt?

Dass die Betonung auf der vorletzten Silbe liegt, gilt auch, wenn ein Wort um eine Nachsilbe (ein Suffix) verlängert wird:

ny**umba** > Haus

nyumb**ani** > im Haus

bust**ani** > Garten

bustan**ini** im Garten

kar**ibu**! > tritt ein!, tritt näher!

karin**uni**! > tretet ein!, tretet näher!

lete! > bring!

let**eni**! > bringt!

-**ona** > sehen

-**onea** > jemanden, etwas ansehen

-**onana** > einander sehen, einander treffen

-**funga** > schließen

-**fungua** > aufschliessen, öffnen

-**maliza** > beenden

-**malizika** > beendet sein

Aussprache

Die **Selbstlaute (Vokale)** werden wie im Deutschen (oder Italienischen) ausgesprochen:
a, e, i, o, u.

Zwielaute (Diphthonge) wie au, ei, eu fehlen, ebenso fehlen Umlaute wie ö oder ü.

Treffen zwei Vokale zusammen, werden sie getrennt ausgesprochen:

au (oder): sprich: **a-u**

zoezi (Übung): sprich: so-**e**-si

mzee (Alter, Weiser; von alt *mzele): sprich: m-**se**-e

Folgende **Mitlaute (Konsdonanten)** werden - mehr oder weniger - wie im Deutschen ausgesprochen: b, d, f, g, h, k, l, m, n, p, r (gerollt, an der Zungenspitze), t.

p, t und k kommen dabei - wie im Deutschen - behaucht (aspiriert) und unbehaucht vor:

paka (Katze): aspiriert, sprich: phaka

panga (Machete): unaspiriert, sprich panga

m und n werden bisweilen silbisch (als "Brummlaut") ausgesprochen:

mtu (Mensch): sprich: **m**-tu, die Betonung liegt auf dem m

nchi (Land): sprich **n**-chi, die Betonung liegt auf dem n

c kommt nur mit h als ch vor, q und x fehlen.

Das Zeichen "j" wird - wie im Englischen - "dsch" ausgesprochen (journey – sprich: dschörni, Reise):

jambo --- sprich: dschambo

maji --- sprich: madschi

kuja --- sprich: kudscha

moja --- sprich: modscha

juma --- sprich dschuma

jambo > Angelegenheit, Sache (der Gruss "jambo" meint: hat du eine Angelegenheit, ein Problem?, die Antwort "jambo" meint: keine Angelegenheit, kein Problem) > engl.: matter.

maji > Wasser (ninataka maji > ich möchte Wasser; nipe maji > gib mir Wasser; maji na gas > Wasser mit Kohlensäure) > engl.: water.

kuja > kommen (kuja nami > komme mit mir; ninakuja > ich komme; anakuja > er/sie kommt) > engl.: to come.

moja > eins (bia moja > ein Bier) > engl.: one

juma > Woche (juma moja > eine Woche; majuma mawili > zwei Wochen; majuma matatu > drei Wochen) > engl.: week

Dem Zeichen "ch" entspricht der (sogenannt: stimmlose) Laut "tsch" -- wie im Englischen: much (viel) - sprich: matsch

chakula (Essen, Speise) - sprich: tschakula
mchezo (Spiel, Spielzeug) - sprich: mtscheso
jicho (Auge) - sprich: dschitscho
macho (Augen) - sprich: matscho
chandarua (Moskitonetz) - sprich: tschandarua
mchanga (Sand) - sprich: mtschanga
machweo (Sonnenuntergang, Westen) - sprich: matschweo
chupa (Flasche/n) - sprich: tschupa

Das Zeichen "y" wird wie im Englischen ausgesprochen -- yes (ja) - sprich: jes
Die Zeichen "ny" werden wie in Tanja oder Sonja ausgesprochen

nyumba yangu (mein Haus [wörtlich: Haus meines]) - sprich: njumba jangu
nyama (Tier, Fleisch) - sprich: njama
kiyoyozi (Klimaanlage) - sprich: kijojosi
Myahudi (Jude/Jüdin) - sprich: Mjahudi
mayonezi (Mayonnaise) - sprich: majonesi
-baya (schlecht, schlimm) - sprich: -baja
-kanyaga (zertreten, zerstampfen, niedertreten, auftreten) - sprich: -kanjaga

Das Zeichen "z" wird als stimmhaftes s ausgesprochen - wie in englisch "zoo" (sprich: suu = Tiergarten) oder deutsch "Rose":

Shanzu (Dorf an der Nordküste) - sprich: Schansu
Mzungu (Europäer/in) - sprich: Msungu
mzee (alter, weiser Mensch, höhergestellte, ehrwürdige Person) - sprich: msee
zamani (einst, früher, vor Zeiten) - sprich: samani
kazi (Arbeit) - sprich: kasi
-waza (nachdenken, überlegen) - sprich: -wasa

Das Zeichen "s" wird als stimmloses (= scharfes) ss (ß) ausgesprochen, etwa wie in englisch "sin" (Sünde) oder deutsch "Faß"

asante (danke) - sprich: aßante
sasa (jetzt) - sprich: ßaßa
sisi (wir) - sprich: ßißi

kisu (Messer) - sprich: kiβu
-sema (sprechen) - sprich: -βema
asubuhi (Morgen, Vormittag) - sprich: aβubuhi
safari (Reise) - sprich: βafari
sukari (Zucker) - sprich: βukari

Das Zeichen "w" wird als doppellippiges "w" wie in englisch "wait" (warten) ausgesprochen:

watu (Menschen, Leute)
watu wawili (zwei Leute)
wewe (du)
mwalimu (Lehrer) {mw- wird verbunden ausgesprochen [mwa- ist also 1 Silbe]}
mwitu (Wald)
-weka (stellen, setzen, legen)
-kuwa (sein)
kamwe (gar nicht, niemals, absolut nicht)

Das Zeichen „v“ wird wie „v“ in deutsch „Vase“ oder englisch „voice“ (Stimme) ausgesprochen.

viti (Stühle, Sessel)
mvua (Regen)
mavu (Hornisse)
mvulana (Junge)
vema (gut, o.k. [Adverb])
-vivu (faul)
-pumbavu (dumm, naiv)
-vunja (zerreißen, zerbrechen, niederreißen, niederbrechen)

Die Zeichen "th" werden wie im Englischen als stimmloses 'th' wie in in "thick" ausgesprochen.

Es findet sich nur in Fremdwörtern (zumeist aus dem Arabischen):

theluthi (Drittel), sprich: the-lu-thi
helathini (dreißig), sprich the-la-thi-ni
-thamini (schätzen, würdigen, einschätzen, bewerten), sprich: tha-mi-ni
theluji (Schnee), sprich: the-lu-dschi
theologia (Theologie), sprich: thi-o-lo-dschi-a

Das (seltene) Zeichen "dh" werden wie im Englischen als stimmhaftes ‚dh‘ wie in in englisch "that" oder "mother" ausgesprochen:

Es findet sich nur in Fremdwörtern (zumeist aus dem Arabischen)

dhahabu (Gold), sprich: dha-ha-bu
-dhani (denken, meinen, glauben), sprich: dha-ni
fedha (Silber, Geld), sprich: fe-dha
tafadhali (bitte), sprich; ta-fa-dha-li
mdhabidhabina (Gauner, Betrüger), sprich: m-dha-bi-dha-bina

Das Zeichen "gh" wird wie ein stimmhaftes "ch" ausgesprochen (wie deutsch im Dialekt "sachen" [statt "sagen"]). Es findet sich nur in arabischen Fremdwörtern.

lugha (Sprache), sprich: lu-cha
ghali (teuer), sprich: cha-li
magharibi (Westen, Sonnenuntergangszeit). sprich: ma cha ri-bi
-ghani (singen), sprich: cha-ni
mghani (Sänger), sprich: m-cha-ni

Das (ganz seltene) Zeichen "kh" wird wie "ch" in schottisch "loch", deutsch "Bach" ausgesprochen. Es findet sich in arabischen Fremdwörtern.

masalkheri! (Guten Abend!), sprich: ma-sal-che-ri
sabalkheri! (Guten Morgen!), sprich: sa-bal-che-ri
rukhsa (Erlaubnis), sprich: ruch-sa [statt rukhsa finden wir bereits auch: ruksa und ruhusa]

Die Zeichen „ng“ werden als ein Laut (ñg') wie in englisch oder deutsch "sing" ausgesprochen.

Die Zeichen "ng" (ohne Apostroph) werden hingegen als zwei Laute wie in deutsch "angenehm" ausgesprochen.

ng'ombe (Rind), sprich: ñg'o-mbe
mang'amung'amu (Unruhe, Gestörtheit, Geistesgestörtheit), sprich: ma-ñg'a-mu-ñg'a-mu
mng'ao (Glanz, Schein, Pracht, Klarheit), sprich: m-ñg'a-o

aber:

-angalia (schauen, betrachten, aufpassen), sprich: a-nga-li-a
nguruwe (Schwein), sprich: n-gu-ru-we
ngoma (Trommel), sprich: n-go-ma

Anrede

Wie wir auch, kennt das Swahili heute Vorname (*jina la kwanza* = Name des Anfangs) und Familienname (*jina la ukoo* = Name des Clans), wobei letzterer – wie die Bezeichnung zeigt – der Clannamen ist und bei vielen ostafrikanischen Völkern erst mit der Initiation erworben wird.

Die Initiation (*unyago*) entspricht in etwa unserer Konfirmation oder Firmung: Erst durch sie wird man zum vollen Mitglied der Gemeinschaft. Bisweilen ist die Initiation auch mit Knabenbeschneidung (wie bei den Yao) oder – seltener – mit Mädchenbeschneidung (wie bei den Chagga am Fusse des Kilimanjaro) verbunden.

Eine t/v-Unterscheidung [entsprechend *tu/vos*-Unterscheidung im Lateinischen], das wäre unsere Du/Sie-Unterscheidung, also die zusätzliche Verwendung einer Höflichkeitsform bei der Anrede, kennt das Swahili – ähnlich dem Englischen – nicht. (Einige wenige Bantu-Sprachen hingegen kennen sie sehr wohl.)

Am Vornamen erkennt man bisweilen auch die Religionszugehörigkeit:

Ali, Hamisi oder Ramadhani sind sicher Muslime bzw. Mwajuma oder Fatme Musliminnen, Pius oder Scholasika Katholik(inn)en, John oder Mary Anglikaner(innen). (Wa)swahili sind immer Moslem, (Wa)giriyama (Nordküste) oder (Wa)digo (Südküste) können Christen wie auch Moslem sein.

Folgende Anredeformen sind möglich:

Nur Vorname: Nur bei Kindern und besonders vertrauten Personen üblich.

Bwana (Herr, Abkürzung *Bw.*) + Vorname bzw. *Bibi* (Frau, Abkürzung *Bi.*) + Vorname: Bei vertrauten Personen üblich. [Wenn mir z.B. der Fahrer (oder selbst auch ein Beach-Boy) sagt, er heiße Ali, dann spreche ich ihn mit *Bwana Ali* an.]

Bwana (Herr, Abkürzung *Bw.*) + Familienname bzw. *Bibi* (Frau, Abkürzung *Bi.*) + Familienname: Genauso üblich wie wenn man bei uns „Herr Meier“ oder „Frau Müller“ sagt.

Nur *Bwana* oder *Bibi*: Zu verwenden, wenn man den Vor- oder Familiennamen nicht kennt, z.B. wenn man mit dem Zollbeamten spricht oder den Kellner / die Kellnerin ruft.

Weitere Möglichkeiten:

Rafiki (Freund(in)): Gegenüber Hotelangestellten, Unbekannten.

Kaka (Bruder), *dada* (Schwester): Gegenüber jüngeren Unbekannten.

Papa (Papa), *mama* (Mama): Gegenüber gleichaltrigen Unbekannten.

Ndugu (Verwandter [der gleichen Generation], in Tanzania einst auch für

„Genosse“/„Genossin“ verwendet): Hat politischen Beigeschmack.

Mzee (Alte/r, Weise/r): Diese Anrede verwende ich gegenüber älteren und/oder höhergestellten Personen (z.B. weißhaarige Leute, Beamte, Polizisten). Ich kann die Anrede *Mzee* (wie *Bwana* oder *Bibi*) alleinstehend oder gemeinsam mit dem Vornamen oder gemeinsam mit dem Familiennamen verwenden.

Mabibi na mabwana! > Meine Damen und Herren

Rafiki mpendwa! > Liebe/r Freund/in (aber auch: geliebte/r Freund/in)

Marafiki wapendwa! > Liebe Freunde

Bwana Daktari Kihale > Herr Doktor Kihale

Mheshimiwa (Abkürzung: *Mhe.* oder *Mh.*) *muungamishi* > Verehrter Beichtvater

Alter und Name

Wie alt ist Dein/Ihr Kind? Mein Kind ist fünf Jahre alt.	<i>Je, mtoto wako ana miaka mingapi? Mtoto wangu ana miaka mitano.</i>
In welchem Jahr wurde Dein Kind geboren? <i>gani?</i> Mein Kind wurde 2001 geboren.	<i>Je, mtoto wako amezaliwa mwaka Mtoto wangu amezaliwa mwaka 2001.</i>
Wann bist Du/sind Sie geboren? Ich bin am 24. Dezember 1980 geboren. <i>mwaka 1980.</i>	<i>Je, umezaliwa lini? Nimezaliwa tarehe nne Desemba,</i>
Wie alt bist Du/sind Sie? Ich bin 65 Jahre alt.	<i>Je, una umri gani? Umri wangu ni miaka sitini an mitano.</i>
Wie heisst Du/heissen Sie?	<i>Je, jina lako nani?</i>
Mein Name ist Müller Ich heisse Meier. Das ist Frau Meier	<i>Jina langu (ni) Mueller. Ninaitwa Meier. Huyu ni Bibi Meier.</i>
Ist Dein/Ihr Name Shabani? Nein, mein Name ist nicht Shabani, er ist Saidi.	<i>Je, jina lako Shabani? Siyo, jina langu si Shabani, ni Saidi.</i>
Ist Dein/Ihr Name Mwajuma? Ja, mein Name ist Mwajuma.	<i>Je, jina lako Mwajuma? Ndiyo, jina langu Mwajuma.</i>
Mwajuma ist ein weiblicher Name Shabani na Saidi sind männliche Namen.	<i>Mwajuma ni Jina la kike. Shabani na Saidi ni majina ya kiume.</i>

„Bitte“ und „danke“

Die Wörter „bitte“ und „danke“ werden im Kiswahili seltener als bei uns verwendet. Warum? In der traditionellen Gesellschaft, einer „face-to-face society“, kannte jede/r jede/n, war fast jede/r mit den anderen verwandt oder verschwägert oder verschwippschwägert, war jede/r im Rahmen der „Reziprozität“ verpflichtet, den anderen im Notfall zu helfen. Dafür brauchte es kein „bitte“ und „danke“. So sind im Kiswahili die die Wörter „asante“ (auch „ahsante“), „tafadhali“ und „shukrani“ auch arabischen Ursprungs:

tafadhali (Interjektion) bitte
-tafadhalisha jemanden freundlich bitten
karibu bitte sehr (als Antwort auf ein „danke“, eigentlich „willkommen“)

asante (Interjektion) danke
asante sana danke sehr
asanteni danke [euch] (an mehrere gerichtet)
asante/asante (der) Dank
-sema asante sich bedanken (wörtl.: sagen Dank)
-toa asante sich bedanken (wörtl.: herausgeben Dank)

-omba bitten, erbitten; auch: beten
-ombea für jemanden bitten, jemandem etwas wünschen, für jemanden oder für etwas beten
-ombea kann aber auch bedeuten: von jemandem etwas fordern
-ombeana für einander beten
omba/maomba Bitte, Gebet
tuombe lasset uns beten
-ombaomba betteln
ombaomba/ombaomba Bettler/in

shukrani/shukrani Dank, Dankbarkeit
-toa shukrani Dankbarkeit ausdrücken (wörtl.: herausgeben Dankbarkeit)
-shukuru danken, dankbar sein

1. Beispiel (A ist der Gast bzw. Fremde (mgeni), B der Kellner (weta)):

A: Nilettee chai (bringe mir Tee)

A: - wenn er ganz höflich sein will, auch: - Tafadhali, nilettee chai (bitte bringe mir Tee)

B: Ndiyo, nitakuletea chai (ja, ich werde dir [ein „Ihnen“ gibt es nicht] Tee bringen)

B: - bringt den Tee

A: Asante, weta oder asante sana (danke, Kellner oder danke sehr)

B: Karibu (bitte sehr [hier wird also nicht wie im Deutschen das Wort „bitte“ verwendet, sondern wie im Englischen „welcome“ das Wort „willkommen“])

2. Beispiel (A ist eine bettelnde Person, B die schenkende):

A: Nipe shilingi (gib mir Geld)

B: - reagiert nicht -

A: Naomba shilingi (ich erbitte Geld)

B: Karibu (bitte sehr bzw. willkommen) - gibt zwischen 10 bis 50 Schilling -

A: Ninakushukuru kwa shilingi, asante saaaana, umenisaidia saaaana (ich danke dir für das Geld, danke seeeeehr, du hast mir seeeeehr geholfen)

B: Karibu

„JA“ und „NEIN“

ndiyo, ndio	ja [wörtlich: es ist so]
naam	ja gewiss, jawohl (arabisch)
ehhhhhh	ja, ach so, wenn man zeigen will, dass man zuhört
mhm	(wie bei uns lautmalendes) ja, mhm, wenn man zuhört

iyo, sio	nein [wörtlich: es ist nicht so]
hapana	nein, es gibt nicht [wörtlich: es ist nicht da (hier)]
hakuna	nein, kein, ohne, es gibt nicht [wörtlich: es ist nicht da (dort)]
hamna	nein, das gibt es nicht [wörtlich: es ist nicht da (in, drin, drinnen)]
a	nein (arabisch, wird nur an der Küste gebraucht)

Ja und Nein im Swahili und im Deutschen entsprechen sich also nicht exakt.

Auf die Frage „hukusikia?“ – „hast du nicht gehört?“
antwortet man in Ostafrika „ndiyo, sikusikia“ (ja (so ist es), ich habe nicht gehört),
im deutschsprachigen Raum hingegen „nein, ich habe nicht gehört“!

Am besten ist es, man bestätigt die ganze Frage:

Frage: „unataka sukari?“ (willst du Zucker)

Antwort: „ndiyo, ninataka sukari“ (ja, ich will Zucker)

oder „siyo, sitaki sukari“ (nein, ich will keinen Zucker)

„pole“

"-pole" ist eigentlich ein Adjektiv und heisst "freundlich, höflich, liebenswürdig, nett".
[mtu mpole = netter Mensch, watu wapole = freundliche Leute].

Und wenn es besonders "freundlich" hin und her geht, dann ist das auch ziemlich
"polepole" oder "pole pole" (Adverb) - nämlich ziemlich langsam. So bedeutet denn
"polepole" oder "pole pole" "langsam" (als Adverb).

Das führt zur Interjektion "pole" zum Ausdruck des Bedauerns und/oder Mitgeföhls
und/oder Mitleids, im Sinn von "nimm es langsam" entsprechend unserem "nimm es leicht,
nimm es nicht so schwer". Englisch einfach "sorry"

Will ich hingegen jemandem sagen "sprich langsam!", damit ich ihn besser verstehe, dann
sagt man: "sime taratibu!"

„jambo“

Die Grussformel "jambo" bedeutet eigentlich "Angelegenheit", Mehrzahl "mambo".

Man fragt damit den Angesprochenen, ob alles, eben seine Angelegenheit, in Ordnung wäre, und er antwortet mit "jambo", ja, seine Angelegenheit sei in Ordnung.

Schöner als diese Kurzform ist die voll ausgesprochene:

"hujambo?" (wörtlich: Du nicht Angelegenheit?), worauf geantwortet wird: "sijambo" (wörtlich: Ich nicht Angelegenheit)

Die Formel "habari" oder "habari gani" bedeutet eigentlich "Nachricht" bzw. "Nachricht welche" (Einzahl und Mehrzahl gleichlautend). Man fragt damit, wie es dem anderen gehe. Die Antwort ist "nzuri" (gut, schön). Mit "schlecht" (mbaya) zu antworten, wäre unhöflich; in diesem Fall sagt man "nzuri kidogo" (wörtlich: gut ein wenig).

"habari za asubuhi" (wörtlich: Nachrichten des Vormittags) kann man damit mit "guten Morgen",

"habari za mchana" (wörtlich: Nachrichten vom Tag) mit "guten Tag" und

"habari za jioni" (wörtlich: Nachrichten vom Abend) mit "guten Abend" übersetzen.

Antwort wiederum "nzuri", seltener "salama" (friedlich).

Aus und nach

Nitarudi Kenya > Ich werde nach Kenya zurückkehren

Nitarudi kutoka Kenya > Ich werde aus Kenya zurückkehren.

Nitaondoka Kenya > Ich werde Kenya verlassen.

Nitaondoka kwenda Kenya > Ich werde nach Kenya abreisen.

Nitafika Mombasa > Ich werde in Mombasa ankommen.

Nitafika kutoka Mombasa > Ich werde aus Mombasa ankommen.

Nitasfiri Tsavo > Ich werde im Tsavo (Nationalpark) reisen.

Nitasafiri kwenda Tsavo > Ich werde nach Tsavo reisen.

Nitasafiri mpaka Tsavo > Ich werde bis zum Tsavo reisen.

Nitapata barua Ujerumani > Ich werde einen Brief in Deutschland erhalten.

Nitapata Barua kutoka Ujerumani > Ich werde einen Brief aus Deutschland erhalten.

Nitapeleka barua kwenda Ujerumani > Ich werde einen Brief nach Deutschland senden.

Nitakwenda shuleni > Ich werde in die Schule gehen gehen.

Nitatoka shuleni > Ich werde aus der Schule kommen.

Essen und Trinken

Essen, Speise, Gericht chakula / vyakula
Getränk kinyawaji / vinyawaji
Frühstück chakula cha asubuhi / vyakula vya asubuhi
Mittagessen chakula cha mchana / vyakula vya mchana
Abendessen chakula cha jioni / vyakula vya jioni
Nachessen chakula cha usiku / vyakula vya usiku
Vorspeise chakula cha kuanzia / vyakula vya mwisho
Nachspeise, Nachtsch, Dessert chakula cha mwisho /vyakula vya mwsho

Kaffeehaus, Café, Gasthaus, Wirtshaus mgahawa / migahawa, mkahawa / mikahawa
Restaurant, Gasthaus, Hotel hoteli / hoteli, hoteli / mahoteli
Speisesaal chumba cha kulia / vyumba vya kulia
Speisekarte menu / menu, orodha ya vyakula / orodha za vyakula
Getränkekarte orodha ya vinyawaji / orodha za vinyawaji
Selbstbedienung kujitumikia

Kellner (Berufsbezeichnung) mtumishi /watumishi
Kellner (wenn man ihn ruft) bwana, mabwana (wörtlich: Herr), rafiki / marafiki (wörtlich: Freund)
Kellnerin (Berufsbezeichnung) mtumishi (wa kike) / watumishi (wa kike)
Kellnerin (wenn man sie ruft) bibi / mabibi (wörtlich: Frau [als Anrede; sonst auch: Grossmutter])
Koch, Köchin mpishi / wapishi

Besteck vyombo (Pl.), vyombo vya kulia chakula
Gabel uma / uma
Löffel kijiko /vijiko
Suppenlöffel kijiko cha supu / vijiko vya supu
Teelöffel kijiki cha chai / vijiko vya chai
Messer kisu / visu
Tasse kikombe / vikombe
Teller sahani / sahani
Schüssel bakuli / bakuli
Glas bilauri / bilauri, glasi / glasi
ein Glas bilauri moja
zwei Glas, zwei Gläser bilauri mbili
Flasche chupa /chupa
eine Flasche Bier chupa ya bia
zwei Flaschen Bier, zwei Bierflaschen chupa mbili za bia, chupa za bia mbili

Tisch meza / meza
Tischtuch kitambaa cha meza / vitambaa cha meza
Serviette hanjifu ya mezani / hanjifu za mezani

Stuhl, Sessel kiti / viti
Zahnstocher kijiti cha kutolea nyama / vijiti vya kutolea nyama, kichokoleo / vichokoleo
Salzstreuer kitilia chumvi / vitilia chumvi
Pfefferstreuer kitilia pilipili / vitilia pilipili

Ich möchte essen... ningependa kula...
bringe mir... niletee...
bringe uns... tulettee
Kellner, ich möchte zahlen Bwana, nataka kulipa
Bringe bitte die Rechnung Tafadhali lete bili
Das ist für Sie (Dich) Hizi ni zako

Frühstücksspeisen

Frühstück - chalula cha asubuhi [wörtlich: Essen des Morgens]
Frühstück - kifungua (kinywa) [wörtlich: (Mund)öffner]

Brot - mkate / mikate
Schwarzbrot - mkate mweusi / mikate myeusi
Weissbrot - mkate mweupe / mkate myeupe
Semmel - kibakora / vibakora,
Brötchen - mkate mdogo / mikate midigo
Gebäck - biskuti / biskuti, keki / keki, maandazi [nur Mehrzahl]

Butter - siagi / siagi
Margarine - samli / samli
Marmelade - jem / jem, jemu / jemu
Honig - asali / asali

Ei - yai / mayai
gekochtes Ei - yai la kuchemsha
zwei gekochte Eier - mayai ya kuchemsha mawili
hart gekochtes Ei - yai la kutokosa / mayai ya kutokosa, yai lililotokoseka / mayai yaloyotokoseka
Spiegelei - (yai) jicho la ngombe [wörtlich: (Ei) Auge der Kuh]
zwei Spiegeleier - (mayai) macho ya ngombe mawili [wörtl.: (Eier) Augen der Kuh zwei]
Rührei - yai la kuvuruga / mayai ya kuvuruga
Omelett - yai la kukaanga / mayai ya kukaanga

Salz - chumvi / chumvi
Pfeffer - pilipili
schwarzer Pfeffer - pilipili manga [wörtlich: Pfeffer Arabien]
Chili - pilipili kali [wörtlich: Pfeffer scharf]
Paprika - pilipili hoho
Zucker - sukari / sukari

Käse - jibini / jibini
Wurst - soseji soseji

Kompott - mraba / miraba
Fruchtsalat - saladi ya matunda / saladi za matunda

Vorspeisen

Austern chaza
Gänseleber ini la bata
Kaviar mayai ya samaki
Pilze uyoga (selten auch nyoga oder viyoga)
Pastete (aus Blätterteig), Samosa-Teigtaschen sambusa
Salat saladi
Eiersalat saladi ya mayai
Gemischter Salat saladi ya aina mbalimbali
Geflügelsalat saladi ya kuku
Tomatensalat saladi ya nyanya
Mayonnaise mayonesi
Essig siki
Oel mafuta
Saure Gurken matango ya siki
Sardellen dagaa

Suppen

Suppe supu / supu
Bouillon, Brühe, Soße mchuzi / michuzi
Bohnensuppe supu ya/za maharagwe, supu ya/za maharage
Erbsensuppe supu ya/za kunde
Fischsuppe supu ya/za samaki
Gemüsesuppe supu ya/za mboga
Hühnersuppe supu ya/za kuku
Karfiolsuppe, Blumenkohlsuppe supu ya/za koliflauwa, supu ya/za koliflaua
Kartoffelsuppe supu ya/za viazi
Krebssuppe supu ya/za kaa
Linsensuppe supu ya/za dengu
Nudelsuppe supu ya/za tambu
Ochenschwanzsuppe supu ya/za mkia ya ng'ombe
Reissuppe supu ya/za mchele
Tomatensuppe supu ya/za nyanya
Zwiebelsuppe supu ya/za vitunguu

Gemüse mboga/mboga

Bataten, Süßkartoffeln mbatata/mibatata, kiazvi/viazi
Blumenkohl kauliflaua/kauliflaua, koliflauwa
Bohnen, grüne, Fisolen Pl.:kunde mbichi (Sg. wäre ukunde)
Bohnen, weiße Pl.: maharagwe meupe, maharagi meupe (Sg. wäre haragwe, haragi)
Eierfrucht, Aubergine, Melanzani biringanya/mabiringanya, biringani/mabiringani
Erbsen njegere/njegere, mbaazi/mbaazi
Gurken tango/matango
Karotten karoti/karoti
Knoblauch saumu/saumu, kitunguu saumu/vitunguu saumu
Kohl kabeji/kabeji
Kürbis boga/maboga
Lauch, Porree liki/liko
Maiskolben gunzi la mhindi/magunzi ya mhindi
Okra, Ladyfingers bamia/mabamia
Olive zeituni/zeituni
Paprikaschote pilipili nyanya/pilipili nyanya, ganda ya pilipili/maganda ya pilipili
Pilze uyoga (nur Sg., selten: uyoga/mayoga)
Radieschen figili/mafigili
Rettich figili kubwa/mafigili makubwa
Spinat mchicha/michicha
Spinat aus Blättern des Taro-Baumes (Colocasia) yungwa/mayungwa
Spinat aus Blättern der Maniok-Staude kisamvu (nur Sg.)
Tomaten, Paradeiser nyanya/nyanya
Zwiebel kitunguu/vitunguu

Fleischspeisen

Fleisch nyama / nyama
(aber: Tier mnyama / wanyama)
braten -kaanga
kochen -pika
rösten -choma
sieden -chemsha

Braten nyama iliyokaangwa / nyama zilizokaangwa, nyama ya kukaanga / nyama za kukaanga

Filet, Lendenstück sarara / sarara

Gulasch gulashi / gulashi, schuu / schuu, nyama iliyokaangwa na viungo na mboga, nyama ya mchuzi / nyama za mchuzi, mchuzi wa nyama / michuzi ya nyama

Hackfleisch nyama iliyokatwakatwa, nyama iliyosagwa, nyama ya kusaga / nyama za kusaga

Hacksteak kebabu / kebabu

Roulade nyama iliyosokotwa / nyama zilizosokotwa, nyama iliyoviringishwa na kukaangwa
Schinken hemu / hemu (von engl. ham)
Soße mchuzi / michuzi
Speck bekoni / bekoni
Steak mnofu / minofu, steki / steki
Schaschlik, Fleisch am Spieß, Bratspieß mshikaki / mishikaki
Wurst soseji / soseji

Buschbockfleisch nyama ya kulungu
Ente bata
Hähnchen jogoo ndogo
Hammelfleisch, Schaffleisch nyama ya kondoo
Hühnerfleisch nyama ya kuku
Hasenfleisch, Kaninchenfleisch nyama ya sungura
Kalbfleisch nyama ya ndama
Kudufleisch nyama ya tandala
Perlhuhn kanga
Rebhuhn kwale
Rindfleisch nyama ya ng'ombe
Schweinefleisch nyama ya nguruwe
Straußenfleisch nyama ya mbuni, nyama ya buni
Taube njiwa
Truthahn bata mzinga
Warzenschwein ngiri
Ziegenfleisch nyama ya mbuzi
Zwergantilopenfleisch nyama ya paa

Brust kifua / vifua
Herz moyo / mioyo
Hirn ubongo
Knochen mfupa / mifupa
Knochenmark kiini cha mfupa
Leber ini / maini
Niere(n) figo / mafigo
Rippe(n) ubavu / mbavu
Rücken mgongo / migongo
Schulter bega / mabega
Zunge ulimi / ndimi

Fische und Meeresfrüchte

Samaki na vyakula vya baharini

Aal mkunga / mikunga

Fisch samaki / samaki

grosser Fisch samaki mkubwa / samaki wakubwa

kleiner Fisch samaki mdogo / samaki wadogo

Haifisch papa / papa

Kabeljau mjombo / mjombo, kibua / vibua

Königsfisch nguru / nguru

(Nil)barsch sangara / sangara [ja, die rote Ameise heisst auch so]

Rochen taa / taa

Salm(ähnlicher Fisch) kungu / kungu

Schwertfisch chuchunge / chuchunge

Thunfisch chewa / chewa

Trockenfischart jodari / jodari

Wels kambare / kambare oder makambare

Seekuh nguva / nguva

Wal nyangumi /nyangumi

Delphin panji / panji

Meeresschildkröte kasa / kasa

(Landschildkröte kobe / makobe)

Seeschlange nyoka wa baharini / nyoka wa baharini [wörtl. Schlange der See],
swila-bahari / swila-bahari [wörtlich: See-Kobra]

Seepferdchen mbuzi-bahari / mbuzi-bahari [wörtlich: See-Ziege]

Oktopus, Krake pweza mkubwa / pweza wakubwa

Tintenfisch pweza /pweza

Tintenfischart ngisi / ngisi

Seegurke jongoo la pwani / majongoo ya pwani [wörtlich: Tausendfüssler der Küste]

Seeigel mwanamizi / wanamizi

Seestern kiti cha pweza / viti vya pwesa [wörtlich: Stuhl des Tintenfisches]

Auster chaza / chaza, shaza / shasa

Muschel koa wa bahari / makoa wa bahari

Muschel(schale) kombe / makombe

chnecke koa / makoa

Perlauster kome / makome

Garnele uchwi / nchwi

Garnele, Hummer, Krebs kamba / kamba

Languste kamba koche

Landkrebs kamba wa pwani

Meereskrebs kamba wa bahari

Krabbe fuu / fuu

Krabbe, Krebs kaa / kaa
Krabbenart, Garnele uduvi / duvi oder nduvi

Fischer mvuvi / wavuvi {-v- ausgesprochen wie in: Villach}
ischen -vua

Fischnetz wavu / nyavu

Angelhaken ndoana / ndoana

Angel mwanzi wa kuvulia samaki kwa ndoana [Bambusrohr des Fischens Fische mit dem Angelhaken]

Meer, die See bahari / bahari

Küste, Ufer pwani / pwani

Fluss mto / mito; See (der) ziwa / maziwa

Obst tunda/matunda

Ananas nanasi/mananasi (persisch)

Apfel tofaa/matofaa, tofaha/matofaha (arabisch)

Avokado(frucht) pea/mapea (bantu)

Banane ndizi/ndizi (bantu)

Birne pea/mapea (englisch)

Dattel tende/tende (bantu)

Erdnuß njugu/njugu (bantu), karanga/karanga (bantu)

Feige tini/tini (arabisch)

Granatapfel komamanga/makomamanga (bantu)

Guave, guajave pera/mapera (portugiesisch)

Jackfrucht fenesi/mafenesi (indisch)

Kaschuapfel, Akajuapfel bibo/mabibo (portugiesisch)

Kaschunuß korosho/korosho (bantu)

Kirsche cheri/cheri (englisch)

Kokosnuß nazi/nazi (bantu)

Kokosnuß zum Austrinken dafu/madafu (bantu)

Limone ndimu/ndimu (malaiisch > indisch)

Mandarine chenza/machenza (bantu)

Mango embe/embe, embe/maemba (bantu)

Melone, bes. Wassermelone tikiti/matikiti (bantu)

Nuß, Kern kokwa/kokwa (bantu)

Pampelmuse balungi/mapalungi (persisch)

Papaya papai/mapapai (spanisch > englisch > indisch)

Pflaume plamu/plamu (englisch), zambarau/zambarau (Java-Pflaume, malaiisch > portugiesisch)

Ochsenherzfrucht, Rinderherzfrucht, Anonenfrucht (Flaschenbaumfrucht)
stafeli/mastafeli (indisch)

Orange, Apfelsine chungwa/machungwa (bantu)

Weintraube, Weinbeere zabibu/mazabibu, zabibu/zabibu (arabisch)

Wilder Apfel topetope/matopetope (bantu)
Zitrone limau/malimau (malaiisch > arabisch))

Getränke - vinyawaji

chai / chai	Tee
...chai moja, chai mbili	ein Tee, zwei Tee
chai na maziwa na sukari	Tee mit Milch und Zucker
chai nzito	Tee mit viel Milch [wörtl.: Tee starker]
chai peke yake	blosser Tee (d.h. ohne Milch) [wörtl.: Tee Alleinsein seines]
chai nyeusi	schwarzer Tee (d.h. ohne Milch)
chai ya rangi	Tee (ohne Milch) [wörtl.: Tee der Farbe]
chai ya mikandaa	Tee (ohne Milch) [wörtl.: Tee der Mangrove]
chai (umgangssprachlich)	„Trinkgeld (Teegeld)“ = Bestechung,
Bestechungsgeld	
-toa chai (umgangssprachlich)	bestechen
kahawa / kahawa	Kaffee
kahawa nyepesi	Instantkaffee [wörtl.: Kaffee schneller]
kakawa na maziwa na sukari	Kaffee mit Milch und Zucker
kahawa nyeusi	schwarzer Kaffee
kokoa / kokoa	Kakao
maziwa (ist bereits in Mehrzahl)	Milch
maziwa ya ngombe	Kuhmilch
maziwa ya mbuzi	Ziegenmilch
maziwa ya kondoo	Schafmilch
maziwa ya kuganda	Sauermilch [wörtl.: Milch des Gerinnens]
maziwa ya mtindi	Buttermilch, aber auch Sahne, Rahm
mtindi	Yoghurt
lassi	Yoghurt-Getränk (in indischen Restaurants)
maziwa ya unga	Milchpulver [wörtl.: Milch des Mehls]
maziwa ya kopo	Kondensmilch [wörtl.: Milch der Konservendose]
maji (ist bereits in Mehrzahl)	Wasser
maji ya kunywa	Trinkwasser [wörtl.: Wasser des Trinkens]
maji safi	Trinkwasser [wörtl.: Wasser sauberes]
...maji baridi	kalt Wasser
maji bila barafu	Wasser ohne Eis(würfel)
maji moto	heisses Wasser
maji ya chumvi	Salzwasser
maji ya matunda	Fruchtsaft

maji ya machungwa	Orangensaft
bia / bia	Bier
pombe / pombe	selbstgebrautes Bier
pombe ya mtama	Hirsebier (aus Sorghum-Hirse)
pombe ya uwele	Hirsebier (aus Penisetum-Hirse)
pombe ya ulezi	Hirsebier (aus Eleusine-Hirse)
pombe ya mahindi	Maisbier
pombe ya muhogo	Maniokbier (am billigsten)
divai /divai	Wein
divai nyekundu	Rotwein
divai nyeupe	Weisswein
tembo / tembo	Palmwein (ja, der Elefant heisst auch so)
gongo / gongo	selbstgebannter Schnaps
moshi, pombe ya moshi	selbstgebrannter Schnaps [wörtl.: Rauch, Bier des
Rauches]	
konyagi / konyagi	Branntwein, Schnaps
ramu / ramu	Rum
lika/lika	Likör
dafu/madafu	Trinkkokosnuss

Tiere

Insekten – wadudu

Insekt mdudu/wadudu, dudu/madudu
kleines Insekt kidudu/vidudu

braune Ameise siafu/siafu
rote Ameise sangara/sangara
schwarze Ameise chungu/chungu

Termite, weiße Ameise mchwa/michwa, mchwa/mchwa
geflügelte Termite, gefl. weiße Ameise kumbikumbi/kumbikumbi

Made, Larve buu/mabuu
Made, Sandfloh funza/funza
Raupe, Larve, Engerling (auch: Brennessel) kiwavi/viwavi

Biene nyuki/nyuki
Fliege nzi/nzi, inzi/inzi, inzi/mainzi

Tsetsefliege ndorobo/ndorobo, chafuo/chafuo
Moskito, Gelse mbo/mbo

Gottesanbeterin vunjajungu/vunjajungu
Grashüpfer panzi/panzi, parare/parare
Heuschrecke nzige/nzige
Schmetterling nzigunzigu/nzigunzigu, kipepeo/vipepeo (auch: Fächer, Ventilator)

Floh kiroboto/viroboto
Laus chawa/chawa
Wanze kunguni/kunguni
Zecke kupe/kupe, kupe/makupe,
Zeckenart (deren Biß Fieber verursacht) papasi/papasi
Kakerlake mende/mende

Skorpion nge/nge
Spinne buibui/buibui

Tausendfüßler (walzenförmig, harmlos) jongoo/jongoo
Tausendfüßler (flach, Biß giftig) tandu/tandu

Reptilien

Schlange nyoka/nyoka
Kobra swila/swila
Riesenschlange, Boa chatu/chatu
Seeschange swila bahari / swila bahari
Blindschleiche ndumakuwili/ndumakuwili
Eidechse mjusi/mijusi
Gecko nikwata/nikwata, mjusi kafiri
Chamäleon kinyonga/vinyonga
Waran kenge/kenge
Krokodil mamba/mamba, ngwena/ngwena
Landschildkröte kobe/makobe
Meeresschildkröte kasa/kasa

Vögel – ndege

Vogel, Flugzeug ndege/ndege

Achte:

Vögel werden – wie alle Tiere – nach Klassenpaar 1/2 (Menschen- und Lebewesenklasse)
weiterkonstruiert, Flugzeuge hingegen bleiben in Klassenpaar 9/10:

Der Vogel fliegt: ndege anaruka

Die Vögel fliegen: ndege wanaruka

Das Flugzeug fliegt: ndege inaruka
Die Flugzeuge fliegen: ndege zinaruka

Adler tai/tai
Seeadler furukombe/furukombe
Falkenart kipanga/vipanga
Falke, Fischadler koho/koho
Geier, Habicht kengewa/kengewa
Habicht, Hühnerhabicht, Milan mwewe/mwewe
Hühnerhabicht kozi/kozi, kosi/kosi
Schlangenhabicht hajivale/hajivale

Flamingo heroe/heroe
Krähenart kunguru/kunguru
Kuckuck dudumizi/dudumizi
Marabu kongoti/makongoti
Möwe shakwe/shakwe
Papagei kasuku/kasuku, dura/dura
Pfau tausi/tausi
Reiher ngojamaliko/ngojamaliko
Kuhreiher yangeyange/yangeyange
Schwalbe kinega/vinega
Sekretär (= Vogelart) kitaroharo/vitaroharo
Specht gogota/gogota, gongonola/gongonola
Spatze, Sperling zawaridi/zawaridi
Storch, Reiher, Kranich korongo/korongo
Strauß mbuni/mbuni
Taube (im Taubenschlag gehalten) njiwa/njiwa
Taube (wild) hua/hua
Wachtel, Rebhuhn kwale/kwale
Webervogel kata dole / kata dole

Haustiere

Rind ng'ombe/ng'ombe
Kuh ng'ombe jike / ng'ombe (ma)jike
Kuh, die schon gekalbt hat mbuguma/mbuguma
Stier ng'ombe dume / ng'ombe (ma)dume, fahali/fahali, fahali/mafahali
Ochse ng'ombe maksai / ng'ombe maksai
Kalb ndama/ndama

Ziege mbuzi/mbuzi
Mutterziege mbuzi jike /mbuzi (ma)jike
Ziegenbock mbuzi dume / mbuzi (ma)dume, beberu/mabeberu

Schaf kondoo/kondoo
Mutterschaf kondoo jike / kondoo (ma)jike
Hammel kondoo dume / kondoo (ma)dume

Huhn kuku/kuku
Henne koo la kuku / makoo ya kuku
Henne, die keine Eier legt kiweto/viweto
Hahn jogoo/majogoo, jimbi/majimbi
Küken kifaranga/vifaranga

Ente bata/bata
Gans bata bukini / bata bukini
Pute bata mzinga / bata mzinga

Wetter

Wetter hali ya hewa (wörtlich: Zustand der Luft)
Wettervorhersage utabiri wa hewa

Luft hewa/hewa
Wasser maji (ist bereits ein Plural)
Regen mvua/mvua
Nebel ukungu
Raureif, Frost sakitu/sakitu, jalidi/jalidi
Tau umande
Kälte baridi/baridi
Hitze joto/joto
Schnee theluji (arab.)
Eis barafu/barafu (persisch)
Wind upepo
Wolke wingu/mawingu
Blitz umeme
Donner, Gewitter ngurumo/ngurumo
Sonne jua/majua
Das Wetter ist schön. Hali ya hewa ni nzuri
Heute ist es sehr kalt. Leo kuna baridi sana.
Morgen wird es sehr heiss sein. Kesho itakuwa joto sana.
Es regnet. Inanyesha. Mvua inanyesha.
Es blitzt. Kunamweka.
Es donnert. Kunapiga ngurumo.
Die Sonne ist heiss. Jua (ni) kali.
Die Sonne scheint. Jua linawaka.
Der Wind bläst sehr stark. Upepo unavuma sana.
Heute hat es 31 Grad. Leo kuna digrii 31 (thelathini na moja).
Gehen wir in den Schatten! Twende kivulini!

Gesundheit und Krankheit

Krankheitsüberträger und -erreger

mbu / mbu > Moskito > mosquito
mbung'o / mbung'o, ndorobo / ndorobo > Tsetsefliege > tsetse-fly
usubi / subu > Sandfliege > sandfly
funza / funza > Sandfloh > sand flea (Tunga penetrans)
chawa / chawa > Laus > louse
chawa wa mavusi > Filzlaus > crab louse
papasi / papasi > Zecke(nart), Floh > tick, flea
kiroboto / viroboto > Floh > flea
kunguni / kunguni > Wanze > bug
kiini / viini > Bazillus > bacillus
mwambukizaji / wambukizaji > Infizierte/r, Bazillenträger > carrier
bakteria / bakteria > Bakterium > bacterium
kirusi / virusi > Virus > virus
kirusi ch Bangui > Bangui Virus > Bangui virus
kirusi ch Banzi > Banzi Virus > Banzi virus
mnyoo bapa / minyoo bapa > Bandwurm > flatworm
tegu / mategu > Bandwurm > tapeworm (Taenia)

Krankheiten (ugonjwa / gonjwa)

UKIMWI (Abkürzung aus: Ukosefu wa KInga MWilini = Mangel an Schutz im Körper) > AIDS

kaswende, seltener auch: sekeneko > Syphilis, Lues
kisonono / visonono > Tripper, Gonorrhoe (gonorrhoea)
heripesi, tutuko (wörtl.: Anschwellung) > Herpes (herpes)

ukoma, jethamu (arab., seltener) > Lepra, Aussatz (leprosy)
ukoma wa madoa > Fleckige Lepra (macular leprosy)
ukoma wa vifundo > Knotige Lepra (nodular leprosy)
ukoma wa tibii > Tuberkuloide Lepra (tuberculoid lepra)

tende, matende > Elephantiasis (elephantiasis)
busha > Elephantiasis des Hodensackes (elephantiasis scroti)
kichocho / vichoch > Bilharziose (bilharzia)
malale > Schlafkrankheit (sleeping sickness)
malaria (engl.) > Malaria

dondakoo > Diphtherie (diphtheria)
pepopunda > Tetanus

polio > Kinderlähmung (poliomyelitis)
etekuwangu > Windpocken (varicella, chicken pox)
ndui > Pocken (smallpox, variola)

tumbo la kuhara (wörtl.: Bauch des Abführens) > Durchfall (diarrhoea)
aifodi (engl.), homa ya tumbo (wörtl.: Fieber des Bauches) > Typhus (typhoid fever)
kipindupindu > Cholera (cholera)
kidingapopo > Denguefieber (dengue)

kikohozi > Husten (cough, tussis)
nimonia (engl.), Lungenentzündung (pneumonia)
kichomi cha mapafu (wörtl.: Entzündung der Lungen) > Pneumonie
tibii (engl.) > Tuberkulose (tuberculosis, TB)
kifua kikuu (wörtl.: grosse Brust) > Schwindsucht (tuberculosis)

Weitere Termini (maneno mengine):

upofu > Blindheit
kipofu/vipofu > Blinde(r)
uziwi > Taubheit
kiziwi/viziwi > Taube(r)
ulemavu, upoozaji > Lähmung
mtu aliyepooza > Gelähmte(r)

homa ya manjano > Gelbfieber
kichomi > Entzündung
kichomi ch kibole > Blinddarmentzündung
kuchomwa na jua > Sonnenbrand
kupigwa na jua > Sonnenstich
pumu > Asthma
kifua kikuu > Tuberkulose
kifaduru > Keuchhusten
sumu/sumu > Gift
kupata sumu > Vergiftung
kizunguzungu > Schwindel
kifafa > Epilepsie
kichaa/vichaa > Geisteskrankheit
wazimu > Wahnsinn

Medizin und mediziner/innen

dawa/dawa, dawa/madawa > Heilmittel, Arznei, Medizin (sowohl der traditionellen als auch der Schulmedizin)
dawa ya maumivu > Schmerzmittel, Analgeticum

dawa ya kuharisha > Abführmittel, Purgativum
dawa ya kuchanja > Impfstoff, Vakzin
dawa ya meno > Zahnpaste
dawa ya kupaka > Salbe
duka la dawa/maduka ya dawa > Apotheke (das kann eine Apotheke europäischer Prägung als auch ein Stand einer Kräuterfrau oder eines Herbalisten sein)

tiba/tiba (arab.) > Heilkunde, Medizin (heute: Schulmedizin); Therapie, Behandlung
kitivo cha tiba/vitivo vya tiba > Medizinische Fakultät
-tibu > (schul)medizinisch behandeln, kurieren, heilen

utabibu (arab.) > Heilkunde, Medizin (heute: Schulmedizin); Therapie, Behandlung;
ärztlicher Beruf
utabibu wa watu > Humanmedizin
utabibu wa wanyama > Veterinärmedizin
utabibu wa meno > Zahnmedizin, Zahnbehandlung

udaktari (engl.) > Heilkunde, Schulmedizin; Arztberuf; Doktorgrad

uganga > Heilkunde, medizinische Wissenschaft (sowohl traditioneller Art als auch der Schulmedizin)

mganga/waganga > Arzt, Ärztin, Doktor/in, Mediziner/in, Heilpraktiker/in, Heilkundige/r, Heiler/in, Medizinerin, Medizinerin, Apotheker/in, Herbalist/in. (Die Person kann also in traditioneller oder in Schulmedizin ausgebildet sein).
mganga wa wanyama > Tierarzt/ärztin
mganga msaidizi > Arzthelfer/in

mchawi/wachawi, Magier/in, Hexe/r, Zauberei praktizierende Person. Sie kann Krankheiten anhexen und auch wieder nehmen. Sie praktiziert uchawi.

daktari/madaktari (engl.) > Schulmediziner/in, Arzt, Ärztin; auch: jede Person mit einem Dokortitel
dakta, Dkt. > Doktor (Anrede vor dem Namen), Dr. (Titel)

Heilmittel (dawa)

kibonge/vibonge > Tablette (tablet)
kidonge/vidonge > Pille (pill)
kidonge cha kuzuia mimba > die Pille (zur Verhütung) (the pill)
tone/matone > Tropfen (drop, gutta)
udungaji > Spritze (injektion)
-dunga > spritzen (to inject)
sindano/sindano, sindano/masindano > Nadel, Injektionsnadel, Spritze

-dunga sindano > eine Spritze geben
 -dungwa sinano > eine Spritze bekommen
 lahamu/lahamu > Salbe, Unguentum, Paste (ointment, salve)
 makuru/makuru (arab.) > Salbe, Pflaster (ointment, plaster)
 mafuta > Öl (oil)
 mafuta ya vidonda > Wundsalbe
 plasta/plasta > Pflaster, Heftpflaster (plaster)
 poda/poda, podari/podari > Puder (powder)
 -paka poda > pudern (to powder)
 unga/unga > Pulver (powder)
 gango/magango > Verband, Klammer, Schiene (dressing)
 bendeji/bendeji, bandeji/bandeji > Binde, Verband (bandage)
 sodo/sodo, mlembe/milembe > Damenbinde (sanitary towel)
 pamba/pamba > Watte (aus Baumwolle) (cotton wool)
 pimajoto/pimajoto, themometa ya kiganga > Fieberthermometer (clinical thermometer)
 risiti/risiti, cheti cha dawa/vyety vya dawa > Rezept (prescription)

Ausdrücke (Umschreibungen) für Leute, die an AIDS erkrankt sind:

Ana UKIMWI > Er/sie hat AIDS (diese Aussage gilt als unhöflich oder brutal und wird daher tunlichst vermieden !!!)

Anazo > Er/sie hat sie (gemeint: die Viren)
 Ana damu spesheli > Er/sie hat spezielles Blut
 Anapatikana > Er/sie wurde erfasst
 Anakanyaga stimu > Er/sie tritt auf Elektrizität
 Anakanyaga waya moto > Er/sie tritt auf einen heißen Draht
 Anapigwa na stima > Er/sie wurde elektrisiert
 Kisima hakina maji ya uzima tena > Der Brunnen hat kein Lebenswasser mehr
 Mahindi yamerogwa > Der Mais wurde verhext

AIDS (UKIMWI)

Unaweza kupata UKIMWI unapolala na watu bila kujikinga.
 Sie können AIDS bekommen wenn sie mit Leuten schlafen ohne sich zu schützen.

Unaweza kupata UKIMWI unapotumia sidano yenye ugonjwa.
 Sie können AIDS bekommen wenn sie eine infizierte Nadel verwenden (wörtl.: Nadel besitzend Krankheit).

Unaweza kupata UKIMWI unapotijwa.
 Sie können AIDS bekommen wenn sie tätowiert werden.

Kondomu zinakuinga lakini kondomu zinaweza kupasuka.
 Kondome schützen dich, aber Konome können reißen.

Symptome (dalili)

Nina homa.
Ich habe Fieber.

Kichwa changu kinaniwanga.
Ich habe Kopfweh. (Wörtl.: Mein Kopf schmerzt (auch: schneidet, sticht) mich.)

Ninasikia maumvi makali kichwani.
Ich habe starke Kopfschmerzen. (Wörtl.: Ich höre Schmerzen starke im Kopf.)

Moyo {mguu} wangu unaniuma.
Mein Herz {Bein} schmerzt (auch: beisst) mich.

Jina {tumbo} langu linaniuma.
Mein Zahn {Bauch} schmerzt mich.

Macho {magoti} yangu yananiuma.
Meine Augen {Kniee} schmerzen mich.

Nimeumwa na nyoka.
Ich bin von einer Schlange gebissen worden.

Mguu wangu umevunjika.
Mein Bein ist gebrochen.

Nilianguka.
Ich bin gestürzt.

Ninaharisha.
Ich habe Durchfall.

Choo changu ni cha majimaji.
Mein Stuhlgang ist wässrig.

Nimetapika. – Natapika sana.
Ich habe erbrochen. – Ich erbreche mich oft.

Nimeshambuliwa na chui {mbwa}.
Ich bin von einem Leoparden {Hund} angegriffen worden.

Imevimba hapa.
Hier ist es geschwollen.

Napata upele {unaowasha}.

Ich habe einen {juckenden} Ausschlag.

Nina uvimbe kwenye kinena.

Ich habe eine geschwollene Leiste. (Wörtl.: Ich habe Leiste besitzend Schwellung.)

Nina matatizo ya kupuma.

Ich habe Atembeschwerden. (Wörtl.: Ich habe Probleme zu atmen.)

Augen (macho)

miwani/miwani > Brille

kioo cha miwani/vioo vya miwani > Brillenglas

miwani ya jua/miwani za jua > Sonnenbrille

Miwani yangu imevunjika > Meine Brille ist zerbrochen

Unaweza kutengeneza miwani yangu? > Können Sie meine Brille reparieren?

Siwezi kuona mbali. > Ich bin kurzsichtig (wörtlich: ich kann nicht sehen entfernt).

Siwezi kuona karibu. > Ich bin weitsichtig (wörtlich: ich kann nicht sehen nahe).

Körperteile und Organe

Sehemu za mwili na viungo

Kopf > kichwa/vichwa

Gesicht > uso/nyuso

Gehirn > ubongo/mbongo

Schädel (Cranium) > fuvu/mafuvu, fuu/mafuu

Stirne > paji la uso / mapaji ya uso

Auge > jicho/macho

Augenbraue > nyusi/nyusi

Augenlid > ukope/kope

Ohr > sikio/masikio

Gehörgang > mfereji wa sikio / mifereji ya sikio

Nase > pua/pua

Nasenloch > tundu la pua / matundu ya pua

Backe, Wange > shavu/mashavu

Lippe, Mund > mdomo/midomo

Mund, Rachen > kinywa/vinywa

Zunge > ulimi/ndimi

Zahn > jino/meno

Kinn > kidevu/videvu

Hals, Genick, Nacken > shingo/shingo

Kehle, Kehlkopf, Hals > koo/makoo

Adamsapfel > kikoromeo/vikoromeo

Mandel > findo/findo

Drüse > tezi/matezi

Blut > damu/damu

Kopfhaar > unywele/nywele

Barthaar > ndevu/ndevu

Rumpf, Körper > kiwiliwili/viwiliwili

Arm, Hand > mkono/mikono

Handfläche > kiganja/vianja

Handgelenk > kiwiko/viwiko

Rechte Hand > mkono wa kulia

Linke Hand > mkono wa kushoto

Faust > konzi/konzi, konzi/makonzi

Handgelenk > kifundo cha mkono / kifundo vya mkono

Finger > kidole/vidole

Zeigefinger > kidole cha shahada

Mittelfinger > kidole cha kati

Ringfinger > kidole cha pete

Kleiner Finger > kidole cha mwisho

Daumen > kidole (cha) gumba (wörtl.: vereinzelter Finger)

Ellbogen > kisugodi/visugodi, kisugudi/visugudi, kiko/viko (auch: Tabakspfeife)

Schulter > bega/mabega

Schulterblatt, Schlüsselbein > mtulinga/mitulinga

Rücken > mgongo/migongo

Wirbelsäule, Rückgrat > uti wa mgongo

Brust, Brustkorb > kifua/vifua

Brust, Brustbein > kidari/vidari

Brustwarze > chuchu/chuchu, chuchu/machuchu (auch: Feigling)

Weibliche Brust, Zitze > titi/matiti

Weibliche Brust, Euter > ziwa/maziwa (maziwa auch: Milch)

Brusthaar, Körperhaar > laika/malaika

Rippe > ubavu/mbavu

Lunge > pafu/mapafu, buhumu/mabuhumu

Herz > moyo/mioyo

Bauch, Magen > tumbo/matumbo

Eingeweide > matumbo (nur Pl.)

Darm > utumbo/matumbo

Milz > wengu/mawengu

Leber > ini/maini

Galle > nyongo/nyongo

Niere > figo/mafigo

Nabel > kitovu/vitovu

Becken, Hüfte > nyonga/nyonga

Gesäß > kikalio/vikalio
Gesäß, After, Anus > mkundu/mikundu (vulgär)
Gesäßbacke > tako/matako
Glied, Phallus > uume (wörtl.: Männlichkeit), mboo/mboo (vulgär)
Hoden, Testikel > pumbu/mapumbu
Hoden(sack), Skrotum > kende/makende
Eichel, Glans > kichwa/vichwa (wörtl.: Kopf)
Vulva > uke (wörtl.: Weiblichkeit)
Scheide (anatom.) > kuma, uo (wörtl.: Futeral), podo (wörtl.: Köcher)
Klitoris > kinembe, kisimi
Schamhaar > vuzi/mavuzi
Bein, Fuß, Schenkel > mguu/miguu
Knie > goti/magoti
Fußknöchel, Fußgelenk > kifundo cha mguu / vifundo vya mguu
Zehe > kidole cha mguu / vidole vya mguu

Verwandtschaftstermini --- maneno ya udugu

baba / mababa, baba / baba < Vater
baba mkubwa / (ma)baba wakubwa < Onkel (wörtl. großer Vater) = älterer Bruder des Vaters
baba mdogo / (ma)baba wadogo < Onkel (wörtl. kleiner Vater) = jüngerer Bruder des Vaters
baba mkwe / (ma)baba wakwe < Schwiegervater (wörtl. angeheirateter Vater)
baba wa kambo / (ma)baba wa kambo < Stiefvater
baba mzazi / (ma)baba wazazi < leiblicher Vater (wörtl. fruchtbarer Vater)

mama / mama < Mutter
mama mkubwa / mama wakubwa < Tante (wörtl. große Mutter) = ältere Schwester der Mutter
mama mdogo / mama wadogo < Tante (wörtl. kleine Mutter = jüngere Schwester der Mutter)
mama mkwe / mama wakwe < Schwiegermutter
mama wa kambo / mama wa kambo < Stiefmutter
mama mzazi / mama wazazi < leibliche Mutter

wakwe < Schwiegereltern

mtoto / watoto < Kind, Sohn, Tochter
mtoto wa kiume / watoto wa kiume < Sohn (wörtl. männliches Kind)
mtoto wa kike / watoto wa kike < Tochter (wörtl. weibliches Kind)
mwana / wana < Kind, Sohn
binti / mabinti < Tochter
bin < nur in Verbindung mit einem Namen gebraucht: Bin Nurudin < Sohn des Nurudin

ndugu / ndugu < Bruder, Schwester, Cousin, Cousine, Geschwister = Verwandte/r der gleichen Generation (die nicht angeheiratet sind)

kaka /makaka, kaka / kaka < Bruder, älterer Bruder, im nicht-islamischen Bereich des Binnenlandes auch eine bestimmte Art Cousin (Sohn des Bruders des Vaters und Sohn der Schwester der Mutter)

kaka mdogo / (ma)kaka wadogo < jüngerer Bruder

dada / dada, dada / madada < Schwester, ältere Schwester, im nicht-islamischen Bereich des Binnenlandes auch eine bestimmte Art Cousine (Tochter des Bruders des Vaters und Tochter der Schwester der Mutter)

dada mdogo / (ma)dada wadogo < jüngere Schwester

binamu / mabinamu, binamu / binamu < Cousin, Vetter, Cousine, Base (von arab. bin amm [Sohn des Vaterbruders] und binti amm [Tochter des Vaterbruders])

shemeji / mashemeji, shemeji / shemeji < Schwager, Schwägerin und alle Gatten und Gattinnen der Cousins und Cousinen

mwamu /wamu < im nicht-islamischen Bereich Schwager, Schwägerin

mjomba /wajomba < Onkel = Bruder der Mutter

mjomba mwamu / wajomba wamu < Tante = Frau des Bruders der Mutter

mkaza / wakaza < Ehefrau

mkaza wa mjomba / wakaza wa wajomba < Tante = Frau des Bruders der Mutter

shangazi / shangazi < Tante = Schwester des Vaters

shangazi mwamu / shangazi wamu < Onkel = Mann der Schwester des Vaters

babu /babu, babu / mababu < Grossvater, Opa

bibi / bibi < Grossmutter

nyanya / nyanya < Grossmutter

mjukuu / wajukuu < Enkelkind

mtukuu / watukuu < Grossenkel

mpwa / wapwa > Nichte, Neffe = Kinder der Schwester (die Kinder des Bruders werden wie die eigenen mtoto/watoto bezeichnet)

Einkaufen

Geschäft, Laden - duka /maduka

Markt - soko / masoko

uf dem Markt - sokoni

Wochenmarkt - gulio /magulio

Apotheke - duka la dawa

Buchhandlung - duka la vitabu

Schneider - mshonaji, fundi wa cherehani [wörtl.: Meister der Nähmaschine]

Schuster - fundi wa viatu [wörtl.: Meister der Schuhe]

Preis (Kaufpreis) - bei / bei [zweifelhaft gesprochen: bè-i]

Preis (Wert, Betrag) - kiasi / viasi

was kostet das? - bei gani, kiasi gani [wörtlich: Preis welcher]

teuer > sehr teuer > zu teuer - ghali > ghali sana > ghali mno

billig - rahisi

ich möchte... - ninataka... [wörtl.: ich will], ningependa... [wörtl.: ich würde lieben]

kaufen - -nunua

ich kaufe - ninanunua

ich möchte kaufen - ninataka kununua, ningependa kununua

zahlen - -lipa

ich möchte eine Quittung - nataka stakabadhi

ich möchte die Rechnung - nataka bili

ich möchte nicht - sitaki

ich möchte heute nicht(s) kaufen - sitaki kununua leo

ich sehe mich nur um - ninachungulia sasa hivi

ich habe kein Geld - sina shilingi, sina fedha, sina rupia, sina pesa (sehr häufig), sina hela

{Geldeinheit ist heute in ganz Ostafrika – mit jeweils unterschiedlichem Wert – der Schilling (Shilingi) der früher noch in 100 Cent (Senti) unterteilt war.

Als Ausdruck für Geld werden jedoch häufig Bezeichnungen ehemaliger Währungen verwendet:

fedha (Arab. Silber),

rupia (von Sanskrit rupya [bearbeitetes Silber], Hindi rupiya, Angloindisch rupee),

pesa (Hindi paisa, Angloindisch pice [ursprüngl. Kupfermünze im Wert von 1/64 einer Rupie]),

hela (von Deutsch Heller).

sarafu (Münze, Währung), noti (Banknote), nakidi, nakudi (Bargeld)}

Bank

Bank benki/mabenki, benki/benki
Konto akaunti/akaunti
Geld fedha/fedha (wörtl.: Silber)
Banknote noti/noti
Kleingeld, Münze sarafu/sarafu
wechseln -badilisha
Wechselkurs thamani ya fedha (wörtl.: Wert des Geldes)
Scheck cheki/cheki
Reisescheck cheki ya wasafiri/cheki za wasafiri
Euroscheck yurocheki/yurocheki
Wechsel, Anweisung, Scheck hundi/hundi
Kredit, Anleihe, Darlehen mkopo/mikopo
Kreditkarte kadi ya mkopo/kadi za mkopo

Kann ich hier Euro wechseln? Nawaza kubadilisha Yuro hapa?
Wechseln Sie diese Banknote in kleine Banknoten!
Vunja (wörtl.: zerreiße) noti hii kwa noti ndogondogo!
Ich möchte diesen Scheck einlösen. Nataka kubadilisha cheki hii.

Post

Postamt > posta/posta, ofisi ya posta/ofisi za posta (Büro der Post), jengo la posta/majengo ya posta (Gebäude der Post)

Postschalter > kaunta ya posta

Postfach > sanduku la posta/masanduku ya posta, sanduku la barua/masanduku ya barua

Postfach (PF, P.O.B.) > S.L.P. (Sanduku la posta)

Postleitzahl > kodi ya posta

Postscheck > hundi ya posta

Brief > barua/barua

Briefmarke > stampu/stampu, stempu/stempu

Postkarte > postikadi/postikadi

Ansichtskarte > postikadi ya picha/postikadi za picha

Luftpost, air mail > KWA NDEGE (wörtl.: mit Flugzeug)

Was kostet dieser Brief nach Europa? > Kiasi gani cha barua hii kwenda Ulaya?

Geben Sie mir zehn Briefmarken zu 90 Schilling. > Nipe stempu kumi za shilingi tisini.

Telefon

Telefon < simu/simu

telefonieren < -piga simu

Telefonzelle < chumba cha kupiga simu/vyumba vya kupiga simu, alleinstehend: kibanda cha simu

Telefonbuch < kitabu cha simu/vitabu vya simu

Telefonnummer < namba (auch: nambari) ya simu/ namba za simu

Telefonanschluss > laini ya simu

Ich möchte telefonieren. < Ningependa kupiga simu

Bitte verbinden Sie mich mit der Schweiz! < Tafadhali unipe simu ya Uswisi!

Verbinden Sie mich bitte mit der Nummer... < Tafadhali niungane na namba...

Wieviel kostet das Telefongespräch? < Smu hii inagharimu bei gani?

Welches ist Ihre Telefonnummer? < Namba yako ya simu ni ipi?

Handy < simu ya mkononi (wörtl.: Telefon von in der Hand) / simu zu m(i)kononi

Telegramm > telegramu

Telex > treleksi

Telefax > telefaksi

E-Mail < imeili/imeili, warakaumeme/nyarakaumeme (wörtl.: Blitzschreiben)

A L H A M D U L I L L A H I